

Erledigt

iMac Firmware Passwort zurücksetzen

Beitrag von „Ezak“ vom 22. Dezember 2019, 19:15

Hey zusammen,

mein Vater hat sich vor einigen Jahren einen iMac Late 2013 über Ebay-Kleinanzeigen gekauft.

War zurückgesetzt und konnte normal eingerichtet werden.

Da er nicht mehr der schnellste war habe ich ihm vor einigen Wochen vorgeschlagen eine SSD einbauen zu lassen.

Also haben wir ihn bei einen örtlichen Handler gemacht der die HDD auf eine SSD kopiert und diese eingebaut hat.

Nach dem Neustarten wurde nun ein Passwort verlangt (Firmware Passwort) welches wir aber nie gesetzt haben und auch nicht wissen.

Auch nach einbaue der alten Festplatte wird das Firmware Passwort verlangt.

- Ebayer antwortet nicht mehr über Kleinanzeigen (gut ist Jahre her) und sonst haben wir keine Kontaktdaten
- Ram Reset geht wohl nur bei früheren Modellen?
- Rechnung war wohl nicht dabei, original Karton schon
- Daher auch kein Support in einem Apple Shop (und auch weit entfernt)
- Auslöten von Chips und Firmware modden übersteigt unsere Fähigkeiten

Haben wir nun einen sehr teuren Briefbeschwerer der durch den Umbau noch viel teurer wurde oder hat hier noch jemand eine Idee?

Vg

Beitrag von „macdream“ vom 22. Dezember 2019, 19:36

Tja, ich befürchte auf "normalem" Wege, sprich, über den Apple Support, wird das nicht gehen. Jedenfalls nicht ohne Kaufbeleg. Es gab kürzlich einen Artikel in der mac & i Zeitschrift, dort wurde ein ähnlicher Fall beschrieben. Fazit war, ohne Kaufbeleg keine Chance.

Aber vielleicht hat einer der Spezies hier noch eine Idee ?

Beitrag von „Dentai“ vom 22. Dezember 2019, 21:39

Da gibt es leider keine Lösung. Ram ausbauen geht ab 2011 nicht mehr. Es hilft nur, den Weg zu Apple zu gehen. Ohne Eigentumsnachweis passiert da allerdings nichts.

Das ist leider wirklich doof gelaufen.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 22. Dezember 2019, 21:57

hast du denn die Adresse des Verkäufers? Fahr doch einfach hin...! Würde ich so machen. Was aber komisch ist das du jetzt erst diese Passwortabfrage bekommst? Da du behauptest das das schon ne Weile her ist wo der Kauf stattfand ist das recht merkwürdig. Damals habt ihr den doch auch mit eurer ID konfiguriert. Also kanns das nicht sein was du da behauptest. Woher hast du diesen Rechner? Kann mir da auch wer folgen? Oder wurde bei eurem Händler dieses eingegeben. Dort anfragen dann. Andernfalls gibt es noch die Möglichkeit im Inneren die Batterie rauszunehmen zu entladen stromlos dann wieder rein und dann sollte es gehen. Damit solltest du dich aber bischen auskennen. Und entsprechendes Werkzeug haben. Damit gehts auch. ! Definitiv geht es...Also kein Briefbeschwerer!

Beitrag von „macdream“ vom 22. Dezember 2019, 22:04

Das Firmwarepasswort kann man definitiv nicht ohne Apple Mitwirkung zurücksetzen !

Beitrag von „Achilles31“ vom 22. Dezember 2019, 22:07

Ist grundsätzlich möglich, auch ohne Apple - hierzu müsstest du zu einem Techniker gehen der sich auf MAC Reparatur spezialisiert hat. Man kann den Chip umprogrammieren

<https://www.youtube.com/watch?v=mmXptCxl6OA>

Beitrag von „macdream“ vom 22. Dezember 2019, 22:12

Ja, kann man machen, einen Versuch ist es vielleicht wert. Das Ergebnis könnte aber auch ein stylischer Briefbeschwerer sein, denn diese "Techniker" werden sicher keine Erfolgsgarantie geben.

Beitrag von „kaneske“ vom 22. Dezember 2019, 23:22

[Zitat von Erdenwind Inc.](#)

Definitiv geht es...Also kein Briefbeschwerer!

Nein es geht nicht. Definitiv nicht.

Dies ist ein Mac, keine Dose.

Ohne Kaufbeleg kein Eigentum, ohne dies leider kein Support bei Apple. Daher hier leider keine Chance mal eben so das hin zu bekommen.

Dass der iMac sich nun meldet ist auch "normal". Denn du hast ihn bestimmt damals booten können und er zeigte das Willkommens Setup für den user wie es ein neu installierter Mac

tut...das ist dann nämlich nach dem Firmware Init, und wenn dies sauber war vor einer signifikanten Änderung dann ist es auch so.

Der Wechsel der HDD auf SSD war eine signifikante Änderung und wird nun vom ich nenne ihn mal Watchdog erkannt.


Was du versuchen kannst: War dein Vater bei iCloud mit dem iMac angemeldet? Denn dann wäre dieser in seinem Support Profil und er könnte darüber nachweisen, dass der Kasten Jahre in seinem Besitz war und lediglich der Beleg fehlt. Ggf, lässt Apple sich darauf ein.

Mehr wüsste ich auch nicht.

[Ezak](#)

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 22. Dezember 2019, 23:51

oder auch per Icloud löschen wäre ein Versuch. Sollte aber wahrscheinlich nicht möglich sein. Ich würde die Dose aufmachen!!! Definitiv geht es im Inneren. Hab selbst einen aus 2015 hier stehen wo ich damals auch das Problem hatte. Aber ich möchte jetzt hier keinen

Zerlegungsaufwurf starten  ...! Apple wird da sehr stur sein. Icloud Nachweis werden die nicht akzeptieren. Von Wo kommst du denn? [kaneske](#) wie soll man denn dann Nach Anleitung wenn man zum Beispiel Einen z.b. Imac 2017 also die dünnen auseinanderbauen können und dann eine Samsung ssd verbauen statt der HDD? Würde dann ja jedesmal dazu führen das die Imacs nur noch Schrott sind!!! Nö es geht!!! Stromlos machen, aufmachen vom CMOS (nenn ich jetzt mal so) Batterie abklemmen und zeitlang getrennt lassen. Danaqch alles wieder zusammen und bootmedium dran und starten. So lüpft eigentlich der Umbau der internen ab. Siehst du mal bei Ifixit nach....

Beitrag von „kaneske“ vom 23. Dezember 2019, 00:35

Bei sowas kann ich mir nur noch ins Gesicht fassen.

naja, dann mach mal.

Apple sichert seine Geräte weit aus besser ab als nur über das CMOS.

Ich habe sämtliche iMac und MacBooks offen gehabt die so auf dem Markt sind und fast auch alle die es waren. Ich weiß wie innen aussehen.

Ich sag nur „non Volatile“

gutes Gelingen, ich bin qualitativ raus hier

Beitrag von „TRON71“ vom 23. Dezember 2019, 01:12

Moin Moin

Soweit ich es weis, wurden die Sicherheitsmassnahmen ab Imac 2011 in den Geräten auf der Platine mit einem Zusatzchip von Fa.Atmel implementiert.

Normale Software Routinen greifen da nicht mehr und wurden durch die Hardware von Atmel ersetzt (Sieht aus wie der Chip von einer Telefonkarte Nano

EEprom Chip).

Die einzige Möglichkeit würde also nur darin bestehen, den Chip auslöten und durch einen der gleichen Bauart zu ersetzen.

Für den Otto Normalverbraucher also nicht von Interesse.Und genau darin soll der Grund bestehen es anderen ausser Apple selbst oder einem Apple Dienstleister den einfachen Firmware Reset zu erschweren.👎

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 23. Dezember 2019, 02:08

ich weiss ja nicht wie bewandert du darin bist [kaneske](#). Ich hab schon mehrere Imacs Repariert oder aufgerüstet. alle mindestens ab Late 2012. Ich finde das jetzt nicht so schwierig wenn man weiss was man da macht. Wie schonmal erwähnt komme ich ursprünglich aus dieser Ära. Angst kann ich ja verstehen solch teure Geräte aufmachen zu müssen oder wollen. Kostet ja alles aber total unnötig wenn man keine zwei linken Hände hat. [TRON71](#) no Atmel das ist eine Scheiss stinknormale Knopfzelle die du da siehst die die Informationen sichert mit strom!!! Wie auch beim Motherboard!!! Keine Geisterei.

Beitrag von „TRON71“ vom 23. Dezember 2019, 02:23



Nicht böse gemeint Erdenwind Inc., aber der Obige musste einfach sein. Es ist mir doch vollkommen klar was das silberne, runde Teil auf deinem Foto darstellt.

Ich habe jetzt aktuell recht lange im Netz recherchiert.....Es funktionierte bei älteren Geräten bis 2011, alles danach funzt einfach so easy nicht mehr.

Zumindest behauptet das WWW das so.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 23. Dezember 2019, 03:31

Ja ich weiss was im Netz alles steht. aber ich versichere dir das es ziemlich einfach ist. Wie ich schon erwähnte rüste ich auch hin und wieder Imacs auf. Also HDD raus und SSD rein. Das würde ja nach den ganzen Aussagen nicht funktionieren oder?

Und doch dort ist es relativ einfach bei den 2013er Model wenn man weiss wie. Das gilt allerdings nicht bei allen Modellen. Deine hohe Sicherheit...greift wirklich nicht überall. Gerne kann ich das mit einem echten 2013er Model praktizieren. Ich glaube das werde ich mal als Tutorial festhalten. Das Wechsel einer HDD verursacht so auch nicht das Firmware Kennwort. PVRam Reset nach Einbau / Austausch und dann booten vom Installationmedium. Und mal

ehrlich Leute...einen IMac 2017 mit einem IMac 2013 zu vergleichen...puh!

Bei den Macs mit der Knopfzelle ist es möglich! Mir scheint wenn wer mal richtig liest das das Problem eher ein Hardwarefehler darstellt. Ausgelöst durch das Wechseln unsachgemäss. Wenn ich das mal lese zu einem Händler der die HDD kopiert hat und die SSD eingebaut. Also ich tendiere generell den Einbau dann die Neuinstallation oder Wiederherstellung von Datenträger oder Timemaschine. Und das funktioniert ohne Probleme. Also entweder der Händler hat dieses bewerkstelligt dann hat er dafür zu sorgen das das Teil wieder funktioniert oder es wurde unsachgemäss ein Eingriff vorgenommen und dadurch beschädigt und deshalb die Kennwort Abfrage. Aber das sich der Händler erlaubt ein Kennwort zu setzen bezweifle ich da mal. Grundsatzdiskussionen bringen da recht wenig. Die Frage lautet obs ohne Apple möglich wäre. Jo teilweise ja. Mindestens aber mit entsprechenden Kenntnissen und Gerätschaft. Apple kocht auch nur mit Heiss Wasser. Ob sich das lohnt....hmm manchmal ja.

Beitrag von „userport“ vom 23. Dezember 2019, 05:18

Was mich nur wundert, dass der Typ im Video, der das anscheinend professionell betreibt, beim [2013'er iMac](#) den EFI-Baustein auf die alte Art auslötet und es beim [2017'er iMac](#) professioneller mit Heißluft macht.

Habe beim ersten Video schon gedacht, dass er sich kein Heißluftgerät leisten kann... 😊

Aber zur Sache, warum würde er dort wohl auch den EFI-Baustein beim 2013'er iMac auslöten und umprogrammieren, wenn es so einfach mit der Entnahme der Knopfzelle wäre?

Beitrag von „macdream“ vom 23. Dezember 2019, 07:23

Natürlich kann man eine SSD einbauen, mit ein wenig Geschick. Wenn allerdings das Firmwarepasswort gesetzt ist, sollte man es nicht vergessen oder verlieren.

Da bleibt nur Apple oder einer von den Voodoo Technikern die Alles können aber Nix garantieren.

Ironie: Oder man nimmt mal kurz die Batterie raus 

Beitrag von „userport“ vom 23. Dezember 2019, 08:54

[macdream](#) Woher soll man wissen, ob sich beim Tausch der HDD gegen eine SSD evtl. ein gesetztes Firmware-PW vom Vorbesitzer da einmischt?

Ich habe es so verstanden, dass es das System selbst macht wenn die Hardware stark verändert wird...

Beitrag von „Dentai“ vom 23. Dezember 2019, 08:59

Hi [userport](#)

Ein Mac generiert kein Firmwarepasswort nur weil man Hardware getauscht hat. Diesen Schutz muss man selber aktivieren. Ob ein Firmwarepasswort gesetzt ist, kann man vorher überprüfen, in dem man in die Wiederherstellung bootet. Siehe auch [HIER](#)

Ein sog. Fachbetrieb, hätte das eigentlich auch vorab klären müssen.

Beitrag von „userport“ vom 23. Dezember 2019, 09:11

[Dentai](#) danke für die Info, hatte selbst gestern noch die verlinkte Seite auf dem Schirm, habs aber nicht komplett durchgelesen, mein Fehler!

Es war vlt. ein Fachbetrieb, womöglich aber nicht auf Apple-Hardware spezialisiert...

Beitrag von „macdream“ vom 23. Dezember 2019, 09:21

Meines Wissens muss/kann man das Passwort nur selber setzen. Eine Automatik diesbezüglich ist mir nicht bekannt.

Beitrag von „ResEdit“ vom 23. Dezember 2019, 09:50

[Zitat von Ezak](#)

Also haben wir ihn bei einen örtlichen Handler gemacht der die HDD auf eine SSD kopiert und diese eingebaut hat.

Nach dem Neustarten wurde nun ein Passwort verlangt (Firmware Passwort) welches wir aber nie gesetzt haben und auch nicht wissen.

Auch nach einbaue der alten Festplatte wird das Firmware Passwort verlangt.

1. Örtlicher Händler übernimmt einen Auftrag und liefert ein unbrauchbares Produkt.
2. Örtlicher Händler macht seinen Auftrag rückgängig (baut also die alte HD wieder ein) und danach zeigt sich ebenfalls, dass das Produkt unbrauchbar ist.

Der Händler wähnt sich jetzt aus dem Schneider, denn er meint ja den "Beweis" dafür erbracht zu haben, dass der Gegenstand bereits bei Anlieferung nicht funktioniert habe. Sonst hätte er sich bestimmt nicht die Mühe gemacht, den iMac zweimal zwischen zu nehmen.

Ich sehe das etwas anders und den Händler in der Verpflichtung.

1. Es gibt Zeugen, dass der iMac vor der Übergabe an den Händler (also noch mit der HD) einwandfrei funktioniert hat. Ja? Die gibt es doch, oder????

2. Möge der Händler bitte einmal im Detail erläutern, wie er von einem (angeblich nicht als funktional angelieferten) Gerät eine Kopie der Daten auf ein anderes Medium bewerkstelligt hat. Hier ist definitiv etwas falsch gelaufen, bzw. die Aussagen des Händlers sind grundsätzlich schon mal interessant, denn ein nicht zugänglicher Datenträger ist im digitalen Werkstattleben ein Sonderfall, der stets eine Rückfrage beim Kunden auslösen sollte. Spätestens jetzt sind wir an dem Punkt, wo es anfängt, sehr fragwürdig zu werden.

Davon mal ganz abgesehen: Kannst bitte mal ein Foto von dem Bildschirm machen, der dir anzeigt, dass du ein Firmware-Passwort eingeben musst?

Edit: Noch was: Ist die HD aus dem iMac vorhanden? Kann man die mal per externes Gehäuse an einen Hacky anschließen und schauen, ob Zugriff auf die Daten besteht?

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 23. Dezember 2019, 12:06



Seh ich genauso wie hier erwähnt. Der Ordnungsgemässe Tausch löst dieses so nicht aus! Ein Händler der ja angeblich die Daten kopiert hat (wohlgemerkt Mac OSX Datensystem) weiss was er da tut in der Regel. Oder war der Händler gar privater Natur? Daher auch der Hinweis auf die auf dem Logicboard angebrachte CMOS Batterie. Wie bei einem PC. DER Händler hätte das gewusst und hätte nach Einbau auch einen Starttest durchgeführt. Also sehr fragwürdige Geschichte. Denke eher er wollte einfach nur einen billigen Imac aufrüsten und ist dank seiner Kenntnisse daran gescheitert. Also mal keine Ahnung



von der Materie!!! Das käme eher hin.
man das Entwenden anders benennt!!!?

Oder ausgeliehen...oder wie

Beitrag von „Arkturus“ vom 23. Dezember 2019, 12:16

tja, ob [Ezak](#) hier alles 1:1 richtig wiedergegeben oder noch eine Katze im Sack hat ist Spekulation. Mal sehen was er noch berichten kann.

Beitrag von „ResEdit“ vom 23. Dezember 2019, 12:25

Mir ist kein auch nur halbwegs sachkundiger "Fachhändler" bekannt, der einen PC zur Wartung / Umbau / Reparatur (was auch immer) annimmt und es bei der Annahme versäumt, im Beisein des Kunden einen Funktionstest zu machen. Das ist sozusagen das 1x1 im Dienstleistungsbereich, schon alleine deshalb, damit der Kunde nicht später behaupten kann, dies oder das oder jenes wäre vorher so oder anders gewesen.

Wenn dies nicht stattgefunden hat (oder man das so sehen will, dass dies nicht stattgefunden hat), sind grundsätzliche Zweifel angebracht.

Aber dennoch: Eine schöne Weihnachtsgeschichte.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 23. Dezember 2019, 12:42

Ja und wie im guten Film hoffentlich auch Happy End oder Ein Happy ohne End



Vote for Close!



Beitrag von „Dentai“ vom 23. Dezember 2019, 12:54

Erdenwind Inc.

wir schließen hier nichts ohne Grund. Eventuell möchte der Ersteller später noch mitteilen, wie er verblieben ist oder ob es eine Lösung gab. Daher einfach diesen Thread nicht mehr verfolgen wenn für dich nicht mehr Interessant.

Beitrag von „Ezak“ vom 23. Dezember 2019, 13:03

Ohje sorry ich war etwas im Weihnachts und Geburtstagsstress.

Erstmal vielen Dank für die ganzen Antworten

Der Händler ist ein offizieller Händler (kein Privater) und hat das laut ihm schon oft gemacht.

Bisher wär ihm jedoch nie einer mit Firmwarepasswort untergekommen (wer macht auch sowas?)

Der Rechner lies sich ja die ganze Zeit Booten und war auch mit dem iCloud Konto meines Vaters verknüpft. Er war halt schon soweit zurückgesetzt beim Kauf, dass man nur noch einen Account angeben musste.

Er wurde also funktionsfähig zum Händler gebracht.

Er steht auch momentan noch beim Händler , er hat ihn nie zurückgegeben. Es kam ein anruf wie das Firmware password sei, ich dachte zuerst er wolle mich verarschen

(ich war dann mal mit meinem Vater vorbeigefahren um zu schauen ob ich was machen kann) aber er meinte er suche noch nach einer Lösung, es würde definitiv noch teurer (abgemacht waren 300 euro) aber er kann nicht sagen wie sehr.

Verkäufer hat sich leider immer noch nicht über Kleinanzeigen gemeldet und wir haben sonst keine Kontaktmöglichkeit außer Bankdaten aber die dürfen natürlich nichts rausgeben.

Der Händler wollte sich nochmal melden hat aber schon mal ein frohes neues Jahr gewünscht falls er bis dahin keine Lösung hat -.-

Mein Vater tut mir echt Leid der weiß nicht was er machen soll.

Hoffe habe keine Frage übersehen wenn doch bitte nochmals drauf hinweisen.

Edit:

[Zitat von ResEdit](#)

Edit: Noch was: Ist die HD aus dem iMac vorhanden? Kann man die mal per externes Gehäuse an einen Hacky anschließen und schauen, ob Zugriff auf die Daten besteht?

Werde den Rechner versuchen sobald der Laden wieder offen hat abzuholen und mache dann mal ein Bild von der Abfrage und probiere die HDD an meinem Hacki

VG

VG

Beitrag von „userport“ vom 23. Dezember 2019, 13:27

[Zitat von Ezak](#)

Nach dem Neustarten wurde nun ein Passwort verlangt (Firmware Passwort) welches wir aber nie gesetzt haben und auch nicht wissen.

Auch nach einbaue der alten Festplatte wird das Firmware Passwort verlangt.

Auch wenss blöd klingt, ich frage trotzdem nach, wurde Punkt 1. aus [dieser Beschreibung](#) schon abgehakt?

Beitrag von „kaneske“ vom 23. Dezember 2019, 13:33

In dubio pro reo

Liebe Freunde...glaube ihm und seiner Aussage. Eher wurde er abgezogen als er selbe abzieht. Gibts oft genug.

wie dem auch sei, bei diesem Problem hilft keine klassische Lösung, ich muss nochmal betonen das es ein Mac ist und keine Dose (PC) daher sichert Apple sowas auch for Stromverlusten also Non Volatil!

Wenn man nun solchen Fall hat greift leider eine Sicherheitsmaßnahme die ja: gewollt einmal eingerichtet wurde. Das macht kein Mac von alleine. NACH dem Umbau fragt er deshalb, weil eine SIGNIFIKANTE Änderung der Hardware diese Maßnahme greifen lässt.

nicht bei jedem Boot wird gefragt, sondern immer nur wenn man was erreichen will dass einen Supervisor Key abverlangt.

Da brauch ich kein ifixit lesen.

Der Vater hat wirklich nie mal sowas eingerichtet? Der lief immer durch ohne reinstall oder so?

Zerlegen bringt nix außer Staub unter der Glasscheibe...

Und bitte keine weiteren Anschuldigungen an den TE, das ist unter aller Sau! (Was du selber denkst und tust, traust du jedem anderen zu 😊)

Außer dem ist bald Weihnachten

Beitrag von „Ezak“ vom 23. Dezember 2019, 13:45

[Zitat von userport](#)

Auch wenss blöd klingt, ich frage trotzdem nach, wurde Punkt 1. aus [dieser Beschreibung](#) schon abgehakt?

Hey, soweit kommt man wohl garnicht da direkt die Passwortheingabe erscheint

[kaneske](#)

Der wüsste nicht wie man sowas einrichtet (und selbst wenn benutzt er immer das ein und selbe passwort und das habe ich versucht, auch mit englischem Tastatourlayout). Und ansonsten hat er ihn immer nur geupdatet nie einen reinstall gemacht.

Und zu den Anschuldigen, keine Sorge, da mach ich mir nichts draus. Einige kennen mich von den HCKCN 17-19 und wissen dass ich sowas nicht machen würde und auch nicht nötig habe.

Ich glaube auch weder der Verkäufer von Ebaykleinanzeigen noch der Händler der den SSD einbau macht will abzocken. Denke der Ebayer hat einfach vergessen dass er noch ein Firmwarepasswort gesetzt hat und der Händler hat es nicht überprüft und ist nun in einer doofen situation

VG

Beitrag von „userport“ vom 23. Dezember 2019, 13:54

[Ezak](#) ok, habe nur gedacht dass man durch Festhalten von Command+R nach dem Einschalten in den Recovery-mod kommen kann.

Beitrag von „Ezak“ vom 23. Dezember 2019, 13:56

Ja kommt man ja normal auch und genau dass ist auch der Punkt an dem normalerweise das Firmwarepasswort abgefragt wird.

Deshalb direkt die PW abfrage egal was man drückt

Vg

Beitrag von „Mork vom Ork“ vom 23. Dezember 2019, 16:42

ich fasse hier nochmal zusammen:

- 1) Rechner gebraucht via eBay gekauft
- 2) Rechner zu Hause normal gestartet und Account für den Vater eingerichtet (Rechner zu diesem Zeitpunkt voll funktionstüchtig)
- 3) Idee: Festplatte gegen SSD tauschen
- 4) mit dieser Idee Rechner zum autorisierten Händler gebracht und gebeten, den HDD->SSD-Tausch durchzuführen
- 5) Händler tauscht HDD gegen neue SSD, baut Rechner wieder zusammen, startet diesen und nun erscheint eine Passwortabfrage (womöglich Firmwarepasswort)
- 6) Rechner steht noch beim Händler, da Tausch nicht abgeschlossen und/oder bezahlt
- 7) Somit keinen EIGENEN direkten Zugriff auf den Rechner (um ggf. diverse Test zu machen)

Besteht die Möglichkeit, den Startvorgang des iMacs mittels iPhone videomässig mitzuschneiden und hier einzustellen?

Besteht die Möglichkeit, ein Screenshot der Passwortabfrage hier einzustellen?

Besteht die Möglichkeit, den Rechner via COMMAND-R von der Recovery-Partition zu starten?

Sorry, aber ich fass deshalb hier nochmal zusammen, um mir ein Bild davon machen zu können, wie der Rechner sich derzeit nach drücken des Einschaltknopfes verhält.

Das er nach einem Passwort fragt sagt nicht viel über den Status des Rechners in diesem Moment aus - Tipp: FileVault fragt auch unmittelbar nach dem Einschalten nach dem Userkennwort!

Wie gesagt: mindestens einen Screenshot der Passwortabfrage oder besser noch ein Video mit der gesamten Startsequenz des Rechners wären hier von enormen Vorteil, um ein weiteres Vorgehen diskutieren zu können.

Beitrag von „a1k0n“ vom 23. Dezember 2019, 17:01

Ich hab meine FW Passwort bei meinem Mini 2012 auch schonmal vergessen. Hab das EEPROM ausgelötet und mit einem EEPROM-Flasher anschließend gedumpt. Musst dann per Hex Editor das alte Passwort einfach nur mit FF überschreiben, zurückschreiben und anschließend wieder einlöten. Falls du dir das nicht zutraust gibt es im Netz verschiedene Anbieter die das für dich machen. Einfach Logicboard hinschicken.

Man sollte auch immer dran denken das bei der Firmwarepassworteingabe kein Deutsches Tastaturlayout erkannt wird. Sachen wie @ muss man dann per STRG 2 Tippen anstatt ALT +L

Vllt hilft dir das beim rumprobieren weiter.

Beitrag von „Ezak“ vom 23. Dezember 2019, 17:21

[Mork vom Ork](#)

korrekt zusammengefasst bis auf das ich nicht weiß ob es der Laden ein Apple Service Partner ist.

ich werde nach den Tagen ein Video machen kann jederzeit bei Öffnung in den Laden und an den iMac. Mein Vater hätte ihn am liebsten eh dort weg er will eigentlich nicht noch mehr Geld verblasen

a1k0n ich weis durch das YouTube Video dass es die Möglichkeit gibt, allerdings selbst machen is nicht weil Löten garnicht meins , zwei linke Hände (daher auch ssd nicht selbstgewechselt wegen verklebten iMac) und mein Vater traut keinen Shop mehr erst recht nicht zum hinsenden höchstens Apple direkt

vg

Beitrag von „a1k0n“ vom 23. Dezember 2019, 17:32

Nimmst halt ein Test Clip da musst du nicht löten. Ansonsten eben AppleStore aber ohne Rechnung kommst damit eventuell auch nicht weit. Bevor du ihn aber auf den Schrott wirft kannst du ihn mir gerne zusenden 😁

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 23. Dezember 2019, 19:38

ich nehm ihn auch so gerne...Spass beiseite. Ich behaupte dieses Ei hat dir dann der Händler gelegt. Definitiv. Denn wenn du schon geupdatet hast würdest du garantiert auch die Firmware einem Update unterzogen haben. Da würde dann das Firmwarepasswort auch hervorkommen wenn gesetzt. Hab ich gerade auf einem 2012 getestet. Also wird dir der Händler dieses wahrscheinlich gesetzt haben und nun richtig abkassieren wollen? Und an alle die hier zweifeln es gibt wohl genug Foren wo genau dieses tagtäglich gefragt wird und wohl auch recht seltsame Geschichten zu hören sind. Wer da böses denkt...? Also wenn du Bankdaten hast weisst du schonmal ungefähr wo die Bank sitzt den Namen des Empfängers hast du auch also

ist das nicht ganz so schwer. Frage nur ob der Aufwand lohnt.

Aus welchen Teil der Republik seid ihr denn? Vielleicht kann jemand vor Ort euch helfen? Weil ich denke Apple wirds jetzt nicht mehr machen...! Der Händler will wahrscheinlich abzocken und du hast keinen Plan davon. Optimale Ausgangsbasis. Was habt ihr also zu verlieren.

Beitrag von „CMMChris“ vom 23. Dezember 2019, 19:51

[Zitat von a1k0n](#)

Nimmst halt ein Test Clip da musst du nicht löten.

Kommt auf die Spannung an die der Chip braucht.

Beitrag von „Ezak“ vom 23. Dezember 2019, 20:25

Erdenwind Inc.

wir kommen aus dem Saarland. Weis zwar nicht woher du kommst aber die Leute wohnen in der Regel leider immer weit weg vom Saarland 😊

kann mir einfach nicht vorstellen das ein Händler sowas macht, aber sollte ich das rausbekommen, leg ich seine Webseite lahm das verspreche ich 😊

vg

Beitrag von „Arkturus“ vom 23. Dezember 2019, 20:55

Erdenwind Inc. was du den Händler unterstellst wäre strafbewehrt. Das liesse sich ggf. rekonstruieren wenn das System für das FW Passwort einen Zeitstempel setzt.

Beitrag von „kaneske“ vom 23. Dezember 2019, 21:11

[Arkturus](#) : Don't feed the Troll...

Zurück zum Thema:

Ich glaube dieses Konstrukt wird dir leider kaum mehr so einfach lauffähig gemacht werden können wie bereits alle hier, die realistisch und konstruktiv mitgewirkt haben, ausspeicherten.

Geh mit dem Ding sonst zu einem AASP oder frag bei MTN mal nach, die haben im Forum einen Herren der Jahrzehnte für nen AASP arbeitet.

Hannes Gnad...der kann dir fundiert sagen was Sache ist.

Beitrag von „a1k0n“ vom 23. Dezember 2019, 21:13

[Zitat von CMMChris](#)

Kommt auf die Spannung an die der Chip braucht.

Macht doch kein Unterschied ob ich den EEPROM auslöte und in den Programmer stecke oder per Clip verbinden. Spannung kommt in beiden fällen vom gleichen Gerät + USB Anschluss

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 23. Dezember 2019, 21:25

Oh nein ich unterstelle dem Händler generell nichts...aber er bleibt bei dieser Darstellung erstmal der Hauptverdächtige in diesem Fall. Ich bezweifle das Apple dieses Gerät oder ein ServicePartner sich so ohne Nachweise an einer Wiederherstellung in den Urzustand macht.Also ohne Passwort! Das mag ich mal bezweifeln. Und ja Saarland ist zwar schön aber da kommt kaum einer her...! Und wenn dann sollte er ein wenig Plan haben was er da macht. Da wird die Auswahl dann dünn sein. Versuchs erst mal wie [kaneske](#) an besagten Stellen. Wenns nichts wird gucken wir mal weiter. Diese Diskussion führt zu sonst nichts hier. Helfen

kann dir nur jemand vor Ort. Aber bitte nicht der Händler...



Beitrag von „kaizerlei“ vom 23. Dezember 2019, 21:35

Überweise doch dem Verkäufer 1 Cent mit der Bitte um Kontaktaufnahme. Ein Versuch wäre es wert mMn.

Beitrag von „userport“ vom 23. Dezember 2019, 22:05

[Zitat von a1k0n](#)

Macht doch kein Unterschied ob ich den EEPROM auslöte und in den Programmer stecke oder per Clip verbinden

Nunja, nicht immer ist es aber auch der restlichen Schaltung egal, wenn plötzlich die per Clip angelegte Spannung "von Hinten" ankommt, auslöten und extern programmieren ist schon die sicherere Methode. 😊

Beitrag von „MichalPlays“ vom 24. Dezember 2019, 10:28

Edit by al6042 -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, welche direkt über deiner Antwort stehen...

Mit einem SP200SE usb programmer aus Ebay, würde sowas bestimmt klappen. Hat damals definitiv mit meinen PowerBook G4 Titanium geklappt 😁

Beitrag von „userport“ vom 24. Dezember 2019, 10:45

Klar würde es damit klappen.

Ich persönlich würde mich mit etwas mehr Baustein-Vielfalt bei dem Programmer abdecken wollen, daher wäre meine Wahl vermutlich der TL866II Plus Programmer.

Beitrag von „MichalPlays“ vom 24. Dezember 2019, 11:17

Edit by al6042 -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, welche direkt über deiner Antwort stehen...

Wie zufrieden sind Sie mit TL866II Plus Programmer?

Ich suche nämlich schon lange nach einem guten Upgrade, weil der SP200SE ist leider nicht perfekt und die Treiber sind nicht so sonderlich gut unter Debian

Beitrag von „locojens“ vom 24. Dezember 2019, 11:55

[MichalPlays](#) TL866II Plus ist eine Empfehlung Wert. Denn der kann so um die 15000 verschieden Chips programmieren und WICHTIG: er kann 3,3V und 5V.

Liste der beschreibbaren Chips (achtung China-Link)
http://www.autoelectric.cn/MiniPro/TL866II_List.txt

Das kann zum Beispiel der CH341A erst nach einer Modifikation (3,3V). Mit letzterem wurden sicher schon einige eEproms gegrillt und er kann nur Serie 24 +25 eEproms beschreiben also 8-Polige.

Beitrag von „userport“ vom 24. Dezember 2019, 12:17

[locojens](#) Der TL866II Plus kann auch 1,8V, wenn man es brauchen sollte...

Beitrag von „MichalPlays“ vom 24. Dezember 2019, 15:41

[locojens](#) [userport](#) Oh, das ist sehr gut zu wissen!

Ich musste immer mein Labornetzteil auspacken und die Kabel an richtigen Pin befestigen :o

Beitrag von „userport“ vom 24. Dezember 2019, 15:47

Ich habe mir den mal heute aus Neugier samt paar Adaptern [hier](#) gekauft und werde meinen alten GALEP III in die Rente schicken.

Beitrag von „locojens“ vom 24. Dezember 2019, 15:50

Den hab ich mir auch gleich nach dem doch eher beschränkten CH341A bestellt. Obwohl der CH341A auch auch für meinen lenovo X230 reichte um das Whitelist freie Bios einzuspielen.

Edit: Hab nochmal ein Bildchen von den 2 "Hübschen" eingefügt, TL866II Plus und der CH341A

Beitrag von „a1k0n“ vom 24. Dezember 2019, 18:30

Finde den CH341A auch völlig ausreichend. Hab damit bis dato alles retten können was gerettet werden wollte. Allerdings föhne ich das EEPROM immer aus.

Beitrag von „userport“ vom 25. Dezember 2019, 05:35

a1k0n hatte ich auch schon im Einkaufskorb und würde bestimmt auch für meine Zwecke ausreichen, aber irgendwas hat mich dann überzeugt/geritten dass wir Weihnachten haben und dass ich den TL866II Plus unbedingt haben muss.

Ich habe mich ca. 1-2 Sekunden erfolglos gewehrt und dann hatte ich einfach keine Chance...



Beitrag von „Ezak“ vom 30. Dezember 2019, 12:00

Hey zusammen,

mein Vater hat eben den iMac abgeholt und ihn mir gebracht, damit ich ein Bootvideo für euch machen kann

<https://youtu.be/bbgiSGMBr7k>

viele Grüße

Beitrag von „locojens“ vom 30. Dezember 2019, 13:55

Laut Apple:

Zitat

Ihr Mac fragt nur dann nach dem Firmware-Passwort, wenn Sie versuchen, von einem anderen Speichergerät als dem in den Startdisketteneinstellungen ausgewählten zu starten, oder wenn Sie von macOS Recovery aus starten. Geben Sie das Firmware-Passwort ein, wenn Sie das Schlosssymbol und das Passwortfeld sehen:

Also wenn ich das richtig deute und DIE --- PR-RAM und NV-RAM resettet haben, kennt der auch nichtmehr das eigentliche Startlaufwerk also die Festplatte.

Da bleibt als option nur Apple oder jemand der sich mit dem Flashen der passwortbefreiten Firmware auskennt !?

Beitrag von „TRON71“ vom 30. Dezember 2019, 15:51

[Ezak](#)Ist das ein iMac mit Touch Screen ? 🤖

Beitrag von „Ezak“ vom 30. Dezember 2019, 17:49

[Zitat von locojens](#)

Da bleibt als option nur Apple oder jemand der sich mit dem Flashen der passwortbefreiten Firmware auskennt !?

Also mit Apple habe ich gerade über eine Stunde diskutiert weil ich die Rechnung nicht habe, keine Chance obwohl das Geräte Jahrelang aus mein Gerät hinterlegt ist 🤔 und kenne leider keinen aus der Nähe der sich mit Firmware flashen auskennt, wegsenden will ein Vater nicht mehr (Versteh ich auch)

[TRON71](#)

Direkt das Video gemacht sauermachen war nicht 😊

Vg

Beitrag von „kaneske“ vom 30. Dezember 2019, 17:55

Nehm doch die Batterie raus

sorry der musste sein...

geh mal mit dem Ding zu Gravis oder Telcoland...oder Ruf in Hamburg mal bei Hamburg 4 an...

bei MTN schon Hannes Gnad gefragt?

Beitrag von „TRON71“ vom 30. Dezember 2019, 18:01

[Ezak](#)Das ist natürlich sehr enttäuschend ! Ich hoffe sehr, dass sich im Forum jemand evtl. erbarmen wird und vielleicht ein Treffen mit dir und deinem iMac arrangiert kann.

[kaneske](#)Du kannst es aber auch nicht sein lassen Buddy 🍏

Beitrag von „Ezak“ vom 30. Dezember 2019, 18:11

| [Zitat von kaneske](#)

geh mal mit dem Ding zu Gravis oder Telcoland...oder Ruf in Hamburg mal bei Hamburg 4 an...

bei MTN schon Hannes Gnad gefragt?

Ich wohn leider im Saarland auf der anderen Seite und Gravis ist auch weit weg (aber angefragt haben wir, nicht ohne Rechnung)

Nein aber denke der wird mir wohl auch nicht helfen dürfen 😞 aber ein versuch ist es wert

Beitrag von „kaneske“ vom 30. Dezember 2019, 18:22

Versuche es mal, mehr als nein sagen kann er nicht...der arbeitet beim AASP

Beitrag von „Ezak“ vom 30. Dezember 2019, 18:25

[kaneske](#) soll ich dort einen thread aufmachen oder kann man dort leute direkt anschreiben? VG

Beitrag von „kaneske“ vom 30. Dezember 2019, 18:35

Mach mal nen Thread auf, betone aber nochmals dort auch deine Unschuld, die zerrupfen auch gerne mal wegen solchen unklaren Themen. Einfach ignorieren wie hier ist die beste Lösung, kannst mich ja erwähnen, dann sehe ich den Thread und kann dich trusten...

heiße dort auch so wie hier...

Beitrag von „Ezak“ vom 30. Dezember 2019, 18:40

[kaneske](#) werd ich tun schon mal vielen Dank im Voraus für deine Hilfe.

Warte noch auf die Registrierungsmail dann gehts los

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. Dezember 2019, 18:42

[Ezak](#) Ich würde bei allen Alternativen den Weg über den Käufer/Zwischenverkäufer suchen. Wer bei Apple etwas gekauft hat, der wird dort nicht vergessen. Eine Rechnung ist dort immer zu bekommen. Die müssen natürlich mitspielen. Aber einen Versuch ist es wert.

Beitrag von „Ezak“ vom 30. Dezember 2019, 18:45

[Arkturus](#)

wir haben versucht ihn per Kleinanzeigen anzuschreiben,

ihm 1 Euro mit einer Nachricht überwiesen und versucht über die Bank an Kontaktdaten zu kommen

bisher alles vergeblich, mehr bleibt uns nicht

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. Dezember 2019, 18:48

oh, sorry. Dass hattest Du im Thread schon erwähnt.

Beitrag von „user232“ vom 30. Dezember 2019, 19:01

Würde ein Applesupport das Gerät entsperren hätte ich echte Zweifel an deren Firmenpolitik. Genau das macht Apple aus.

Beitrag von „userport“ vom 30. Dezember 2019, 19:39

[Zitat von Ezak](#)

- Rechnung war wohl nicht dabei, original Karton schon

Ähm, eine Absenderadresse ist wohl nicht mehr auf dem original Karton drauf, oder? Das wäre aber zu einfach...

Beitrag von „Ezak“ vom 30. Dezember 2019, 20:30

[user232](#)

wenn das Gerät nicht schon Jahre auf den Account Registriert wäre sowie etliche andere Apple Geräte die es so gibt würde ich das verstehen. Aber hier ist wohl eindeutig dass kein Diebstahl vorliegt meiner Meinung.

Edit: davon abgesehen würden betrüger einfach den eeprom auslöten und löschen lassen

[userport](#) nein leider war der original iMac karton wieder in einem und den haben wir natürlich nicht mehr -.-

Vg

Beitrag von „Wolfe“ vom 30. Dezember 2019, 21:07

Wieso wird dieses Eeprom nicht einfach von einem lokalen Fachmann ausgelötet, von einem Experten hier geflasht und zuhause wieder eingelötet?

Beitrag von „Ezak“ vom 30. Dezember 2019, 21:35

[Wolfe](#) denke bevor er auf dem Müll landet werden wir das machen aber noch hat mein Vater die Hoffnung ihn nicht versenden zu müssen und eventuell noch abgezockt zu werden.

Beitrag von „userport“ vom 30. Dezember 2019, 21:47

Das wäre doch mal ein ideales Stammtisch-Projekt in deinem Gebiet, zumindest stelle ich mir vor dass es schon einige LIVE interessieren würde.

Ansonsten habe ich mal was [Interessantes](#) zum Thema im Netz gefunden, aber das ist mir persönlich schon zu komplex! 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. Dezember 2019, 21:54

Geht das auch mit iPhone die eine iCloud-Sperre haben? Die werden doch zu Hauf bei 1-2-3 angeboten.

Beitrag von „grt“ vom 30. Dezember 2019, 21:56

kann man nicht per usbprogrammer neu flashen?

Beitrag von „Wolfe“ vom 30. Dezember 2019, 22:03

[Ezak](#) Wieso versenden? In eurer Nähe wird es doch einen Elektriker geben, denke ich. Versendet wird dann höchstens das Eeprom, wenn der Elektriker das Flashen nicht selbst durchführen kann.

Beitrag von „user232“ vom 31. Dezember 2019, 08:04

[Ezak](#) war keine Mutmaßung auf dich bezogen, es geht ums Prinzip.

Beitrag von „Ezak“ vom 31. Dezember 2019, 15:05

[kaneske](#) ich habe einen Thread erstellt heute und dich erwähnt

[grt](#) habe bisher keine anleitung oder ähnliches mit einem usb programmer gefunden

[Wolfe](#) es geht ja nicht um iMac oder Eprom versenden, sondern noch mehr Geld zu investieren und am Ende wäre es immer noch ein ultra teurer Briefbeschwerer, wenn dann müsste mander Person und seinem Handwerk 100% vertrauen

[user232](#) das hab ich schon verstanden, ich finde das an sich ja auch gut aber wie gesagt finde hier ist es offensichtlich dass es sich nicht um ein geklautes Gerät handelt (sonst wär es ja sicher auch als geklaut gemeldet)

Beitrag von „kaneske“ vom 31. Dezember 2019, 15:36

Herr Gnad hat auch schon geantwortet, finde seine Idee sehr schlüssig...

Beitrag von „Ezak“ vom 8. Januar 2020, 19:31

Leider ist der Apple Service Partner genau so uneinsichtig wie Apple selbst.

Kennt jemanden jemanden der das Passwort entfernen würde und zuverlässig ist?

Vg

Beitrag von „Arkturus“ vom 8. Januar 2020, 21:50

[Ezak](#) wenn jemand zuverlässig ist, müsste er deinen Vater nach der Legitimation fragen die ihn berechtigt das Passwort zu entfernen.

Stell dir vor, jemand holt einen Schlüsseldienst um eine Wohnungstür öffnen zu lassen. Ich denke ein zuverlässiger Schlüsseldienst wird zuerst fragen ob derjenige autorisiert ist und mindestens den Ausweis oder Reisepass verlangen.

Was erwartest Du hier eigentlich?

Beitrag von „Ezak“ vom 8. Januar 2020, 23:50

[Arkturus](#)

und wenn der Ausweis drin liegt kommst du nie wieder in deine Wohnung? Und klar Reisepass trägt ja jeder mit sich rum

Und wenn Nachbarn bezeugen und du nachweisen kannst dass du seit Jahren in dieser Wohnung lebst?

ich erwarte ganz einfach dass man ein Ultra teures Gerät nicht als Briefbeschwerer hat nur weil so ein Passwort gesetzt wurde und man ein Stück Papier nicht mehr hat

ich mein wir werden in der ganzen Familie im Leben keine Apple Geräte mehr kaufen das ist klar, nur juckt das Apple wenig und wir haben nunmal diesen überbeuerten drecksplotz dort stehen und können damit nur noch die Tür aufhalten

Beitrag von „apfelnico“ vom 8. Januar 2020, 23:55

Ist es möglich via "Target Mode" - Thunderboltverbindung mit zweiten Mac, das Problemkind mit "CMD+T" starten - auf den Rechner zuzugreifen?

Beitrag von „bluebyte“ vom 9. Januar 2020, 05:13

Es ist nicht nur ein Stück Papier. Stell dir vor, du verkaufst ein Auto ohne Kaufvertrag. Der Käufer meldet das Auto nicht um und fährt das Auto in die Nordsee und haut ab. Das Auto wird gefunden. Was meinst du wohl bei wem die Polizei klingelt. Was meinst du wohl wer für den Schaden belangt wird. Das Stück Papier ist dein Eigentumsnachweis bzw. ein Nachweis, dass eine Sache nicht mehr dein Eigentum ist. Soviel zur Rechtslage.

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Januar 2020, 07:49

[Ezak](#) ich war irrtümlich der Meinung, dass Anleitungen zum umgehen von Sicherheitseinrichtungen gegen Forenregeln oder deutsche Gesetze verstoßen könnten. Dass stimmt in deinem Fall wohl nicht, jedenfalls bis zu gewissen Grenzen nicht. Bitte um Entschuldigung.

Ich habe [hier](#) eine Anleitung gefunden, die m.E. jedem zugänglich ist, aber hier wohl noch nicht diskutiert wurde. Google findet zu dem Thema meherer Treffer. Das solltest Du mal alles abchecken, wenn nicht schon getan.

Habe gesehen, dass Du wohl Recovery gar nicht starten kannst. Da bleibt noch die Option von [apfelnico](#)

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 9. Januar 2020, 08:13

Da ich das mit dem Target-Mode vor kürzlich hatte. Nur das T drücken ohne cmd!

Beitrag von „Ezak“ vom 9. Januar 2020, 10:25

Geht das auch von einem Hackintosh aus? Welches Kabel brauche ich dann? USB auf Thunderbolt?

Viele Grüße

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Januar 2020, 10:42

[apfelnico](#) schrieb Thunderbolt

Beitrag von „apfelnico“ vom 9. Januar 2020, 11:33

Nur Thunderbolt. Der Rechner, der sich im Target Mode befindet, ist vom anderen Rechner halt wie eine externe Thunderbolt-Festplatte zu sehen. Nix weiter. So hat man wenigstens Zugriff auf die Daten. Fürchte aber, auch hier wird durch Sicherheitsmaßnahmen ein Riegel vorgeschoben.

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Januar 2020, 12:15

Ja, es kommt auf den Level der Sicherheitseinstellungen an.

Beitrag von „svenatkins“ vom 9. Januar 2020, 12:20

Hast du mal einfach Standard Passwörter durch probiert?

Beitrag von „gerox“ vom 9. Januar 2020, 12:23

"Target-Mode " ist ursprünglich ein Feature der Firewire Schnittstelle...

habe ich vor Jahren mit Macs und Powerbooks häufig verwendet

.. ob das mit Mac / Hacki oder Hacki / Hacki funzt kann ich nicht sagen , da nie versucht..

wäre aber mal einen Versuch wert...

LG gerox

Beitrag von „apfelnico“ vom 9. Januar 2020, 12:47

Zum Hackintosh hin, der lauffähiges Thunderbolt hat, funktioniert es. Einen Hackintosh selbst kann man aber nicht in den Target Mode versetzen.

Beitrag von „Ezak“ vom 9. Januar 2020, 13:21

[Zitat von svenatkins](#)

Hast du mal einfach Standard Passwörter durch probiert?

Ja bisher leider ohne erfolg, habe ein Dictionary benutzt, welches Tastatureingaben simuliert.

[Zitat von apfelnico](#)

Zum Hackintosh hin, der lauffähiges Thunderbolt hat, funktioniert es. Einen Hackintosh selbst kann man aber nicht in den Target Mode versetzen.

Mh habe leider kein Gerät mit Thunderbolt, versuche mal einen aufzutreiben, dann werde ich berichten

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Januar 2020, 14:51

[Zitat von apfelnico](#)

Nur Thunderbolt. Der Rechner, der sich im Target Mode befindet, ist vom anderen Rechner halt wie eine externe Thunderbolt-Festplatte zu sehen. Nix weiter.

dann lässt sich auf dem in Rede stehenden iMac das Firmware-Dienstprogramm nicht ausführen. Dazu müsste der im Recovery-Modus gebootet werden. ~~Fraglich ob der Händler überhaupt die versteckte Recovery-Partition auf die neue SSD mitgenommen hat.~~ Zurücksetzen des Firmware Passwortes fällt dann leider aus.

EDIT: Sehe gerade dass die originale hdd wieder im iMac ist.

ERDIT 2: [Ezak](#) komme nochmal darauf zurück. Wurde der [Vorschlag](#) von [userport](#) mit der neuen ssd oder originalen hdd ausgeführt? Möglich wäre es, dass die neue ssd keine Recovery hat.

Die Anleitung zum starten der Recovery würde es nicht geben, wenn dieses ohne Firmwarepasswort garnicht möglich wäre.

Beitrag von „apfelnico“ vom 9. Januar 2020, 15:26

Man benötigt keine Recovery-Partition dafür, nur eine Internetverbindung. Das geht wunderbar online mit einem echten Mac. Heißt also, im Zweifel benötigt man noch nicht mal ein System.

Kein Bootstick, nichts.

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Januar 2020, 15:36

aber das FwDP mus doch auf dem iMac ausgeführt werden, auf dem das Firmwarepasswort zurück gesetzt werden soll? Wie sollte das ohne laufendes System gehen? [apfelnico](#)

Beitrag von „apfelnico“ vom 9. Januar 2020, 15:44

Na über die Recovery. Da ist es doch drin. Nur muss dazu keine physisch im Rechner sein. Selbst wenn du kein System hättest am Mac, könntest du den einschalten mit gedrückter "r"-Taste (weiß ich gerade nicht im Moment?). Dann startet das Ding in ein "wie auch immer genannt" (am PC würde man wohl vom BIOS sprechen), sucht sich ein WLAN aus, gibt ggf noch einen Netzwerkschlüssel fürs WLAN ein (bei Ethernet natürlich noch einfacher) und startet die Recovery via Internet. Je nach Leitung dauert das booten dann 'ne ganze Weile, aber zum Schluss ist alles da um weiter zu machen.